



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 87 · 29. Januar 2005



Meine Art
zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0

Telefax: 02291/7906-20

Internet: www.moebel-schuster.de

Karneval: Verlauf des Rosenmontagszuges

Der Morsbacher Rosenmontagszug am 7. Februar 2005 wird folgenden Verlauf nehmen:

Die Wagen, Fußgruppen und Musikkapellen stellen sich zwischen Sportplatz und Bahnhof auf. Die Zugteilnehmer werden gebeten, sich bis 12.45 Uhr am Aufstellungsort einzufinden. Um 14.11 Uhr setzt sich der Umzug in Bewegung. Er verläuft die Bahnhofstraße hinauf, über den Verkehrskreisel in der Ortsmitte, durch die Waldbröler Straße, den Heinrich-Halberstadt-Weg, die Bachstraße, über den Alzener Weg, die Alzener Landstraße, die Krottorfer Straße und wieder die Bahnhofstraße hinunter. Die Auflösung des Rosenmontagszuges erfolgt am Bahnhof und in der „Wisseraue“, wo auch das Festzelt steht.

Parkplätze während des Rosenmontagszuges:

Die Parkplätze im Ortskern von Morsbach müssen bis 13.30 Uhr aufgesucht werden. Danach wird der Ortskern gesperrt. Zusätzliche Parkmöglichkeiten können wie folgt angesteuert werden:

Von Wissen kommend können die Straßen Auf der Au, Lerchenstraße, Feldweg und Hahner Straße benutzt werden, um zu den Parkplätzen am Schul- und Sportzentrum zu gelangen.

Von Waldbröl kommend können die Parkplätze am Plus-Markt, am ehemaligen Aldi-Markt, an der Kirche und am Gertrudisheim bzw. über den Hemmerholzer Weg und den Goldenen Acker am Schul- und Sportzentrum angesteuert werden. Die Waldbröler Straße wird ab Heinrich-Halberstadt-Weg für die Zeit des Rosenmontagszuges gesperrt.

Der Ortskern bleibt nach dem Umzug solange für den Verkehr gesperrt, wie die Reinigungsarbeiten durchgeführt werden.

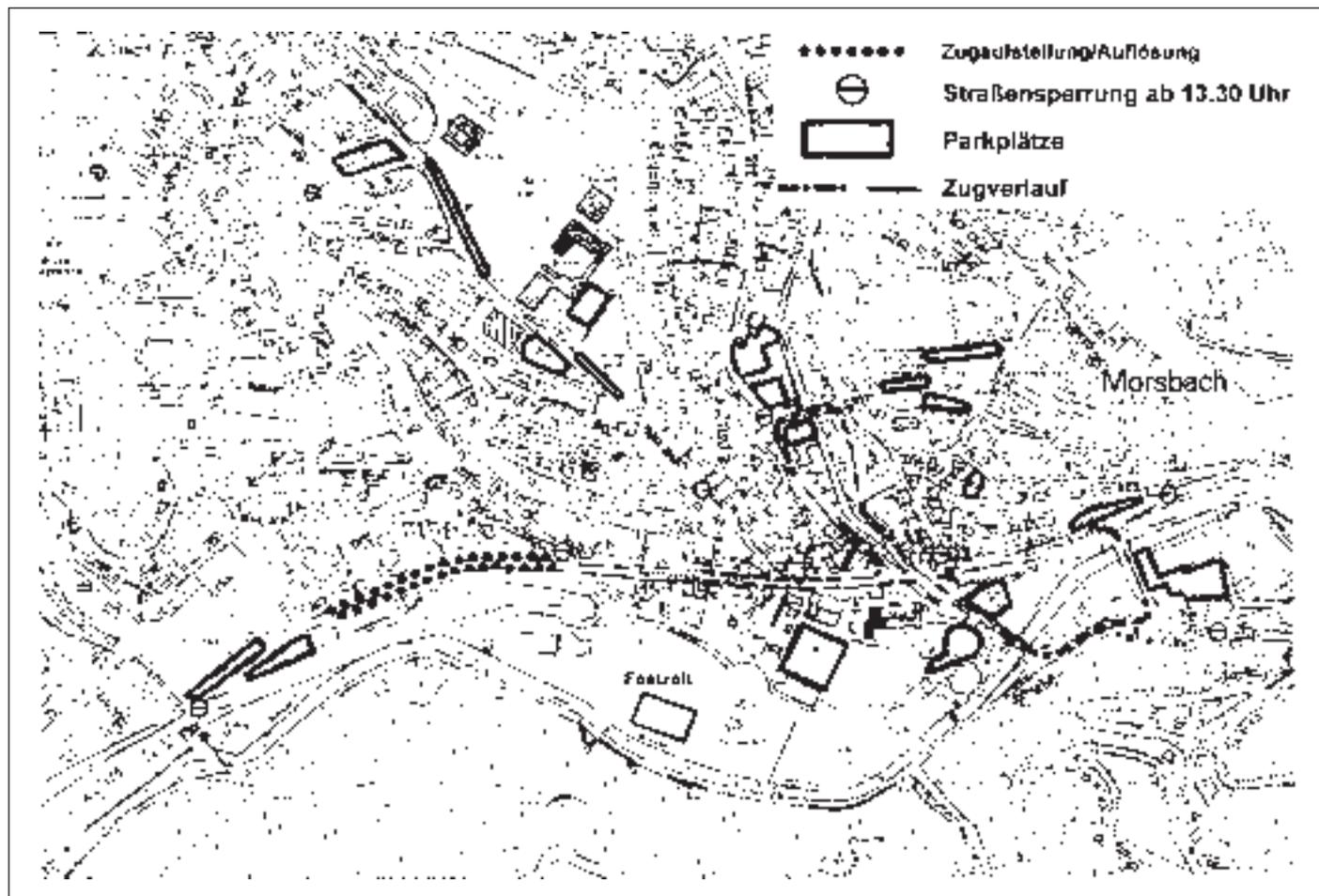
Es wird im übrigen an Zugteilnehmer und Zuschauer appelliert, auf Glasflaschen zu verzichten, da die Verletzungsgefahr durch Glasbruch allgemein sehr groß ist.

Im Bereich der Zugstrecke gilt ab mittags 13.00 Uhr absolutes Halteverbot.

In dem nachfolgenden Lageplan sind Zugverlauf, Straßensperrungen und Parkmöglichkeiten während des Rosenmontagszuges eingezeichnet.



Der Verlauf des Rosenmontagszuges am 7. Februar 2005, 14.11 Uhr:



Prinzenmotto 2005

Das Motto des Karnevalsprinzen Dietmar I. aus dem Hause Quast lautet: „Ob in Rio, Kölle oder deheem, der Karneval ist überall sehr schön. Mit Sonne im Herzen, Hand in Hand, so feiern wir im Müeschbejer Land“.

Zum Titelbild:

Der Rosenmontagszug wird sicher wieder der Höhepunkt des Karnevals sein. Das Foto zeigt den Prinzenwagen Rosenmontag 2004 mit Prinz Karl-Josef II.

Foto: C. Buchen

Prinzenauto für Dietmar I.

Mit einem blauen VW-Bus T5 Kombi und dem Schriftzug „ST. Prinz Dietmar I.“ versehen wird jetzt der Karnevalsprinz von Morsbach zu seinen Auftritten gefahren. Die feierliche Übergabe des achtsitzigen Prinzenautos, das 105 PS unter der Haube hat, fand kürzlich im Autohaus Klinge statt. Inhaber Sven Klinge und Verkaufsleiter Christoph Klein wünschten dem Prinzen allseits gute Fahrt und viel Erfolg bei den Karnevalsauftritten.

Die Karnevalsgesellschaft Morsbach war mit „schwergewichtigem Aufgebot“ erschienen. Prinz Dietmar I, Vorsitzender Karl-Josef Christ, Geschäftsführer Rainer Wirths sowie die Prinzen-

begleiter Christoph Höfer und Frank Höfer bedankten sich beim Autohaus Klinge für die Bereitstellung des Prinzenautos und nahmen den Autoschlüssel mit einem dreifach kräftigen „Mueschbech deheem!“ entgegen. Der Prinz revanchierte sich bei Sven Klinge und Christoph Klein mit einem Karnevalsorden.



Am Autohaus Klinge konnte Dietmar I. kürzlich seinen Prinzenwagen, einen VW-Bus, für die närrischen Tage in Empfang nehmen. Fotos: C. Buchen

Basilika und Wandersmann zieren den Prinzenorden

Viele Morsbacher werden ihn ehrfurchtsvoll tragen und später vielleicht in der Kellerbar aufbewahren. Die Rede ist vom Prinzenorden, den Prinz Dietmar I. verdienten Mitbürgern in diesen Tagen überreicht. Am blauweißen Stoffband hängt der gewichtige Orden mit den Aufschriften „KG Morsbach“, „Dietmar I.“ und der Jahreszahl 2005. In der linken Hälfte ist die Morsbacher Basilika umgeben von Bäumen und Fachwerkhäusern zu sehen, im rechten Teil das Morsbacher Gemeindepapier, ein Wandersmann und eine Sonnenblume. Letztere sollen die Hobbys des Prinzen symbolisieren, das Wandern und die Gartenarbeit.



Der diesjährige Morsbacher Prinzenorden.



Haben Sie für dieses Jahr schon Urlaub geplant?

Die R+V Auslandsreise-Krankenversicherung gehört auch in Ihr Reisegepäck!

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Wolfgang Stricker Telefon 02294/70723

Ilona Schröder Telefon 02294/70722

Ein starker Partner!



Raiffeisenbank Morsbach

Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

AWO – Ortsverein Morsbach

Beim „Seniorentreff“ der AWO Morsbach im Januar war auch das verheerende Seebeben in Südasiens Gesprächsthema. Spontan wurde eine Spendendose herumgereicht und jeder, der bis dahin noch nicht gespendet hatte, konnte hier seinen Beitrag zur Hilfe für die Flutopfer leisten. Anschließend rundete der Vorstand die Summe auf und konnte so 300,00 Euro auf ein Spendenkonto einzahlen.

E. Hennlein

Richtigstellung

zu dem Kurs „Geschäftsentdeutsch“ der Kreis-Volkshochschule, Abteilung Morsbach: In dem Programm für Morsbach, Frühjahrsemester 2005, hat sich ein Schreibfehler eingeschlichen. Kurs Nr.52803 findet ab Montag, dem 14.2.2005 statt und nicht, wie ausgedruckt im Programmheft. Das Versehen bitten wir zu entschuldigen.

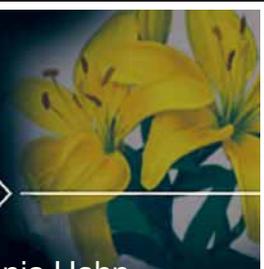
Öffnungszeiten von Rathaus und Bauhof während der Karnevalstage

An Weiberfastnacht (3. Februar 2005) sind die Dienststellen der Gemeindeverwaltung Morsbach und der Baubetriebshof bis 12.00 Uhr geöffnet. Am Rosenmontag (7. Februar 2005) ist das Rathaus geschlossen. Der Bauhof ist an diesem Tag bis 12.00 Uhr geöffnet. Die Gemeindebücherei bleibt in der Zeit vom 3. bis 7.2.2005 einschließlich geschlossen.

Musikkreis Holpe

Die nächste Jahreshauptversammlung des Musikkreises Holpe findet am 15.2.2005, 20.00 Uhr, in der Gaststätte „Zur Linde“ in Holpe statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. die turnusmäßige Neuwahl des Vorstands. Der Musikkreis Holpe lädt aller Musiker, Freunde und Förderer recht herzlich dazu ein.

Bestattungen Puhl



24 Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de



350 Gäste beim „Bunten Abend“ des MGV „Eintracht“ Morsbach

Der Chor fährt 2005 zur Expo nach Japan

Rund 350 Gäste kamen kürzlich zum traditionellen „Bunten Abend“ des MGV „Eintracht“ ins „Haus im Kurpark“. Dort erwartete sie ein gewohnt pffiffiges, karnevalistisches Programm, das von den Sängern und Gastgruppen gestaltet wurde.

Der „Bunte Abend“ stand in diesem Jahr ganz im Zeichen Japans. Dies erkannten die Zuschauer schon an der aufwändigen Dekoration. So hing im Hintergrund der Bühne ein großes Plakat mit japanischem Schriftzug. Diejenigen, die am Programm mitwirkten, erhielten zudem eine Torte, auf der eine aus Zuckerguss kreierte japanische Flagge zu sehen war. Den Grund für das japanische Ambiente erklärte Frank Rinscheid gleich zu Beginn: „Der MGV fährt dieses Jahr zur Expo nach Japan und gibt dort als einziger deutscher Chor ein Konzert.“

Nachdem die Sänger das Programm mit einigen Liedvorträgen eröffnet hatten wurden Ehrungen vorgenommen. Für 25 Jahre Singen im Chor wurde Michael Molzberger, für 40 Jahre Karl-Heinz Kohl und Hans Steckelbach geehrt. Weiterhin wurde für 25jährige Vorstandsarbeit als Kassierer Ulli Bender geehrt. Ihm überreichte Vorsitzender Kunibert Schäfer als Anerkennung einen Gutschein über einen 3tägigen Aufenthalt beim Skispringen in Oberstdorf.

Danach sorgen Liedvorträge, Tanzeinlagen und Sketsche für eine bunte Programm Mischung. Umjubelt wurden besonders die Vorführungen aus den eigenen Reihen. Michael Molzberger, Günther Schäfer und Thorsten Männert führten einen Sketsch auf, die Sängerjugend parodierte Gespräche, die die MGV-Sänger angeblich auf der Toilette führen, Georg Bender mit einer Büttensrede der Extraklasse sowie Karl-Josef „Kauert“ Reifenrath, Günther „Häbberle“ Hess, Georg Bender und Mathias Reifenrath mit einem Gesangsvortrag.

Erwartungsgemäß gut kamen wieder die Sängerfrauen an, die einen Sträflingschor mimten. Bei der anschließenden Verlosung wurden hochwertige Preise verlost.

Die Kindergarde, die Mini Wolpis und die Wolpertinger zeigten genauso ihre Tänze wie die Garden der KG Morsbach mit

Prinz Dietmar I., die das offizielle Programm beendeten. Im Anschluss wurde zu Musikstücken aller Art von Alleinunterhalter Dieter Bielz noch bis in die frühen Morgenstunden geschunkelt, getanzt und gesungen.



Die „Eintracht-Frauen“ bereicherten den Bunten Abend als „Sträflingschor“.

Die Schulverwaltung informiert

Anmeldungen für die Aufnahme in die Janusz-Korczak-Realschule und die Erich Kästner-Schule, Gemeinschaftshauptschule Morsbach:

Die Anmeldungen für die **Realschule** werden im Sekretariat (Schulzentrum, Hahner Str. 33) in der Zeit **vom 28.02.2005 – 04.03.2005 von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr, zusätzlich am Donnerstag, dem 03.03.2005 von 16.00 - 18.00 Uhr,**

und die Anmeldungen für die **Hauptschule** werden im Sekretariat (Schulzentrum Hahner Str. 31) in der Zeit **vom 28.02.2005 – 11.03.2005 (außer samstags) von 8.00 - 12.00 Uhr und zusätzlich am Donnerstag, dem 03.03.2005 von 16.00 - 18.00 Uhr** entgegengenommen.

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, bei der Anmeldung eine Geburtsurkunde bzw. Familienstammbuch, das letzte Zeugnis und ein Passbild für Fahrschüler (außer Raum Alzen) vorzulegen.

Nachruf

Am 21. Januar 2005 verstarb im Alter von 84 Jahren

Frau Alma Enzensberger

Frau Enzensberger war von 1979 bis 1997 Mitglied des Rates der Gemeinde Morsbach.

Ihre Tätigkeit im Rat der Gemeinde Morsbach und seinen Ausschüssen war geprägt von ihrem sozialen Engagement für die Mittellosen und Schwachen in unserer Gesellschaft. Sie hatten in ihr eine aufmerksame Sachwalterin.

Ebenso war sie eine Fürsprecherin der Armen in der Welt und warb unermüdlich um deren Unterstützung. Sie hat damit viel Gutes getan und konnte, über die Grenzen unseres Landes hinaus, manche Hilfe leisten.

Die Gemeinde Morsbach wird Frau Enzensberger so in Erinnerung behalten und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Gemeinde Morsbach

-Reuber-
Bürgermeister



**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL**

Tel.: 0 22 91/924 30

Ihr BMW und MINI Vertragshändler

Mühlenweg 1 • 51545 Waldbrol

www.kaltenbach-gruppe.de

E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Alma Enzensberger: Engagierte Politikerin gestorben

Die ehemalige Kommunalpolitikerin und sozial engagierte Morsbacherin Alma Enzensberger ist am 21. Januar im Alter von 84 Jahren in einem Altenpflegeheim in Seifen gestorben. Die gebürtige Alzenerin und ehemalige Gastwirtin war 18 Jahre lang Mitglied des Rates der Gemeinde Morsbach, zuerst für die SPD-Fraktion, die letzten drei Jahre bis 1997 für die „Bürger für Morsbach“ (BfM), deren Gründungsmitglied sie war.

Auch in vielen kommunalen Ausschüssen und in der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) hat Alma Enzensberger in dieser Zeit mitgewirkt, und wenn sie von einer Sache überzeugt war, hat sie entschlossen dafür gekämpft.

Doch nicht nur in der Kommunalpolitik hat Alma Enzensberger Spuren hinterlassen, auch ihr soziales Engagement konnte sich sehen lassen. So war sie einige Jahre Vorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft Alzen, Gründungsmitglied der Dorfgemeinschaft Alzen, und setzte sich in den 80er und 90er Jahren für Hilfsprojekte in Lesotho/Südafrika, einem der ärmsten Entwicklungsländer der Erde, ein.



Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn

Talweg 6a

51597 Morsbach

www.taxi-puhl.de

E-Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten mit persönlicher Betreuung für alle Kassen

Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte

Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug



02294-561

Veranstaltungskalender Morsbach 2005



Januar 2005

Samstag, 29.01.05 **Pfarrkarneval**
20.11 Uhr
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach

Montag, 31.01.05 **Frühjahrs-Semesterbeginn**
der Kreisvolkshochschule
Ort: in verschiedenen Ortsteilen der Gemeinde Morsbach
Veranst.: Kreisvolkshochschule (K.V.H.S.) Abt. Morsbach

Februar 2005

Donnerstag, 03.02.05 **Feurige Damensitzung**
14.49 Uhr
mit Sitzungspräsidentin Monica Stausberg, anschl. Tanz
Ort: Morsbach, Festzelt „In den Wisserauen“
Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach

Donnerstag, 03.02.05 **Karnevalsitzung der Schüler**
8.00-12.00 Uhr
in der Realschule
Veranst.: Janusz-Korczak-Realschule Morsbach

Freitag, 04.02.05 **Große Karnevalsfeier**
14.00 Uhr
Ort: Lichtenberg, Seniorenpark
Veranst.: Seniorenpark Lichtenberg

Freitag, 04.02.05 **Kinderkarneval**
15.11 Uhr
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach

Samstag, 05.02.05 **Prunksitzung**
18.11 Uhr
mit Sitzungspräsident Holger Rosenthal, anschl. Tanz
Ort: Morsbach, Festzelt „In den Wisserauen“
Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach

Sonntag, 06.02.05 **Rathausstürmung in Morsbach**
11.11 Uhr
Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach

Sonntag, 06.02.05 **Große Abendsitzung**
18.11 Uhr
mit Sitzungspräsident Holger Rosenthal, anschl. Tanz
Ort: Morsbach, Festzelt „In den Wisserauen“
Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach

Montag, 07.02.05 **Traditioneller Rosenmontagszug**
14.11 Uhr
anschl. Rosenmontagsball ab 16.11 Uhr
Ort: Morsbach, Festzelt „In den Wisserauen“
Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach

Montag, 07.02.05 **Buntes Treiben nach dem Rosenmontagszug**, mit Kaffee u. Kuchen
15.11 Uhr
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Kirchenchor „Cäcilia“ Morsbach

Mittwoch, 09.02.05 **Arthrose und ihre Folgen**
14.30 Uhr
Ort: Morsbach-Rhein, Praxis Physiotherapie Julia Stieben
Veranst.: Landfrauen Morsbach, Helene Gran

Mit 70 Jahren lernte sie noch Englisch, um sich bei zwei Reisen nach Lesotho vor Ort über die Hilfsmaßnahmen zu informieren und zu verständigen. Weit über 80.000 DM hat sie damals gesammelt, und sie ist sowohl von der Königin Lesothos, als auch vom Bischof, von dem deutschen Botschafter und vielen Eingeborenenstämmen herzlich empfangen worden. Letztere verliehen ihr sogar den Namen „Me Thabo“, was soviel wie „Mutter der Freude“ bedeutet. Alma Enzensberger ist in ihrem Geburtsort Alzen zu Grabe getragen worden.

Der Kirchenchor „St. Cäcilia“ Holpe im Jahr 2004

Das Jahr 2004 begann für den Kirchenchor Holpe mit der Generalversammlung. Folgender Vorstand wurde gewählt: 1. Vorsitzender: Dietmar Stangier, 2. Vorsitzender: Albert Wagner, 1. Schriftführerin: Claudia Kötting, 2. Schriftführer: Reinhold Mauelshagen, 1. Kassiererin: Helene Klüser, 2. Kassiererin: Ve-

ronika Klüser, Beisitzer: Berthold Stangier, Bernhard Rosenthal und Josef Diedershagen.

Beim 50. Geburtstag von Pastor Georg Stricker brachte der Chor im März dem Präses ein Ständchen. Das „Tanzbein“ schwingen hieß es am 30.4.2004, als der Chor einer Einladung des Gemischten Chores Wallerhausen zum „Tanz in den Mai“ gefolgt war.

Am Vorabend des Fronleichnamfestes gestaltete der Kirchenchor in der Pfarrkirche zusammen mit dem Chor '72 aus Dieinghausen die hl. Messe mit. Dieser Auftritt war gleichzeitig Generalprobe für den nächsten Tag. Da wirkten die Holpener zusammen mit dem Chor '72 in der Kölner Wallfahrtskirche „Maria in der Kupfergasse“ am lateinische Hochamt mit. Unter dem Dirigat von Dirk van Betteray kam die Messe des belgischen Komponisten Josef Callaerts zur Aufführung. Begleitet wurden die Chöre dabei von Anne Jurzok (Violine) und Martin Korthaus (Orgel).

Unter dem Motto „Kirchenchor on Tour“ startete der Kirchenchor am 18. Juli zum Tagesausflug an den Niederrhein, der Hei-

mat des Dirigenten. Morgens wurde im Franziskanerkloster Mörmter das Hochamt mitgestaltet, ehe es weiter nach Xanten ging. Nachdem Dirk van Betteray ein kleines Konzert auf der Domorgel gegeben hatte, schloss sich die Führung durch den St. Viktor Dom in Xanten an. Der Nachmittag war dem Wallfahrtsort Kevelaer gewidmet.

Da die Pfarrkirche in Holpe eine Marien-Kirche ist, war es dem Chor eine besondere Freude, im September die Fatimafeier in Alzen mitzugestalten. Das ereignisreiche Jahr konnte mit einem Konzert für Solisten, Chöre und Orgel am 4. Dezember in der Pfarrkirche abgerundet werden. Zusammen mit dem Chor '72 kam unter der Gesamtleitung von Dirk van Betteray das Weihnachtssoratorium von H.F. Müller und in der anschließenden Vorabendmesse die „Callaerts-Messe“ zur Aufführung. Begleitet wurden die Chöre dabei vom Kammerorchester des Kulturtreffs Waldbröl. Am folgenden Tag wurde die Aufführung in der kath. Kirche von Dieringhausen wiederholt.

An Heiligabend wirkte der Kirchenchor noch bei der Christmette mit. Der Chor probt mittwochs um 19.00 Uhr im Gesellenhaus. Gäste sind willkommen.

D. Stangier/C. Kötting

Weihnachtsbaumaktion der JU Morsbach

Die Weihnachtsbaumaktion der Jungen Union (JU) Morsbach hat mittlerweile Tradition. Der Erlös aus der diesjährigen Sammelaktion betrug 369,76 Euro und wird der JU zu Gute kommen. Freiwillige Helfer, gesponserte Transportfahrzeuge und Verpflegung trugen zum Gelingen der Aktion bei. Der Dank der JU galt allen Spendern, Dachdeckermeister Peter Mack, Udo Weidenbrücher, der Bäckerei Rosenbaum und der Metzgerei Rosenbaum. Die gehäckselten Bäume sind auf Flächen der Gemeinde ausgebracht worden.

www.ju-morsbach.de

Haushaltsrede von Bürgermeister Raimund Reuber bei der Einbringung des Haushalts 2005

(Ratssitzung am 25. Januar 2005)

„Ratssitzungen, in denen der Haushaltsplan als Grundlage für die Finanzwirtschaft der kommenden Jahre eingebracht wird, sind schon nicht alltäglich. Aber heute treten wir auf diesem Sektor in eine neue Ära ein. Mit Beginn des Jahres 2005 hat die Gemeinde Morsbach das kameralistische Rechnungswesen verlassen und sich dem kaufmännischen Weg zugewandt. Das äußere Zeichen dafür ist der Haushalt des Jahres 2005 in wesentlich neuer Aufmachung und Struktur.

Um dieses Werk zu schaffen und Ihnen damit eine verständlichere und durchschaubarere Grundlage für die zukünftigen finanzwirtschaftlichen und strukturpolitischen Entscheidungen zu liefern, war über eine lange Vorbereitungszeit hinweg eine gewaltige Kraftanstrengung der Verwaltung nötig. Das Archiv musste gewälzt werden. Umfangreiche Erhebungen und Recherchen waren erforderlich. Kaufmännisch korrekte Bewertungen waren vorzunehmen. Viele kleine Schritte mussten gemacht werden, um letztlich den großen zu tun.

Es ist geschafft und ich gestehe, dass ich Ihnen heute nicht ohne eine große Zufriedenheit dieses Werk aushändige. Wir, die Politik, können stolz auf das sein, was die Bediensteten unserer Verwaltung in gemeinsamer Anstrengung geschaffen haben. Um über die tägliche Arbeit hinaus eine solche praxistaugliche Entwicklungsarbeit zu leisten, die auch Leitlinie ist für alle, die nach uns kommen, muss man schon besonders motiviert sein. Ich stelle daher aus gutem Grund ein großes Lob an unsere Verwaltung in der heutigen Haushaltsrede voran und sage der gesamten Belegschaft ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Ich möchte fortfahren mit einem Rückblick auf das eben zu Ende gegangene Haushaltsjahr 2004. Das Jahr wird finanzwirtschaftlich besser abschließen, als bei der Verabschiedung des Haushaltsplanes angenommen. Und das, obwohl die Steu-



REINERY

Privater Anbieter sozialer Dienste in Morsbach und Umgebung:



- ◆ **Alten- und Pflegeheim Reinery**
- ◆ **Betreutes Wohnen, Senioren-Service-Center-Reinery**
- ◆ **Häusliche Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftsdienst Reinery**
- ◆ **Dienstleistungen, Essen auf Rädern**

Für weitere Information rufen Sie uns bitte einfach an!

Im Alten Ort 30 51597 Morsbach	Telefon 02294/9811-0 Telefax 02294/9811-99	www.reinery.com E-Mail: info@reinery.com
-----------------------------------	---	---

ereinnahmen gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich zurückgegangen sind. Zurückzuführen auf die allgemein nicht so rosige konjunkturelle Lage, aber auch auf „Grobschadeneignisse“ bei der Gewerbesteuer.

Es ist gelungen, durch erhebliche Einsparungen im konsumtiven Bereich, vornehmlich bei den Personalkosten sowie dem sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand, diesen Einnahmefall zu kompensieren. Darüber hinaus konnten bei einzelnen Einnahmearten bessere Ergebnisse erzielt werden. Die Deckungsreserve musste nicht in Anspruch genommen werden und insgesamt konnte der Stützungsbedarf des Verwaltungshaushalts von erwarteten 850 TEUR auf 268 TEUR gesenkt werden.

Auch bei den Investitionsmaßnahmen des Jahres 2004 ergaben sich erhebliche Veränderungen gegenüber der Veranschlagung. Die Beteiligung Dritter an Projekten konnte erhöht werden und die Vermarktung vorfinanzierter Investitionen wurde zeitnah in größerem Umfang realisiert. Hinzu kommt die Notwendigkeit, Haushaltsausgabereise zum 31.12.2004 untergehen zu lassen, um einen klaren Übergang in die neue Haushalts-systematik zu schaffen. Auch das führte zu Abschlußverbesserungen. Der Vermögenshaushalt schließt insgesamt besser ab und zusammen mit der aufgezeigten positiven Entwicklung im Verwaltungshaushalt wird zum Jahresende 2004 ein Bestand der allgemeinen Rücklage von rund 2,9 Mio. EUR erreicht. Zum 01.01.2005 fließt diese Rücklage ins Umlaufvermögen. Soviel zum abgelaufenen Haushaltsjahr 2004, dem letzten kameralen Jahr in der Gemeinde Morsbach.

Zum Jahr 2005. Die Finanznot der Kommunen ist ungebrochen, nimmt in einigen Bereichen noch zu. Nur scheint das niemanden mehr sonderlich aufzuregen. Eine sehr gefährliche Gewöhnung gepaart mit Resignation greift um sich. Und nach heutiger Erkenntnis wird sich die versprochene Entlastung aus Hartz IV zu einer weiteren Belastung der kommunalen Haushalte maulern. Aber warten wir es ab. Wir wollen uns in unserer Gemeinde davon nicht beirren lassen, uns weiterhin am eigenen Schopfe

Verkauf Werkstatt Ersatzteile Karosseriebau




Bahnhofstrasse 31
51597 Morsbach
Tel. 02294-98230

Neu-Gebrauchtwagen - Verkauf 02294 - 982312

Besser ankommen

in der Finanzplanung neue Maschinen da vorgesehen, wo die Aufgabenerledigung durch eigene Kräfte nachweislich die wirtschaftlichere Lösung darstellt. Auch eine Erkenntnis aus transparenteren Kostenstrukturen.

Der Schwerpunkt der Investitionen liegt naturgemäß im Bereich der Baumaßnahmen und dort der Schwerpunkt bei den öffentlichen Verkehrsflächen. Die leitungstechnische Infrastruktur des Ortes Überholz wird im Jahr 2005 ausgebaut bzw. erneuert und in diesem Zusammenhang ist der Ausbau der innerörtlichen Straßen vorgesehen. Des Weiteren sollen verbrauchte und extrem unterhaltungsaufwendige Erschließungsanlagen im Zentralort erneuert werden. Die Veranschlagungen sind sowohl für 2005 wie auch in der Finanzplanung bis 2008 vorgenommen.

Es besteht gute Hoffnung, die Verkehrssituation im Bereich der Einmündungen Bahnhofstraße/Auf der Hütte/Wisseraue durch den Bau eines Kreisverkehrsplatzes verbessern zu können. Die Planung ist für 2005 veranschlagt, der Bau für 2006. Damit würde auch eine erhebliche städtebauliche Verbesserung verbunden werden können.

Alles in allem schreitet die Entwicklung unseres örtlichen Gemeinwesens in gleichmäßigen Schritten weiter voran.

Mit Entwicklung ist Wachstum verbunden. Nur muss man sich angesichts der demographischen Entwicklung, wie sie auf der Seite 33 des Vorberichtes am Beispiel der Schülerzahlen sehr deutlich wird, zum streben nach Wachstum und seinem Inhalt Gedanken machen.

Unsere Bevölkerung stagniert. Das Werben für quantitatives Wachstum ist sehr aufwendig und führt beim Erfolg nicht zu einem volkswirtschaftlichen Mehr, sondern zum Abwerben. Neue Infrastruktur in „Bau-Steine-Erden“ schaffen, führt am Ort der Neuinvestition zu Aufwand und schafft an anderer Stelle Leerstand in vorhandener Infrastruktur. Ich halte es daher für verhängnisvoll und falsch, heute noch vordringlich auf quantitatives Wachstum zu setzen und damit in der kommunalen Familie in einen im Grunde ruinösen Wettbewerb einzutreten.

Deshalb sollte die Devise lauten: **Wachstum ja, aber qualitativ.** Mit vorhandener Infrastruktur, die nicht größer wird, aber in Ausstattung und inhaltlichem Angebot attraktiver ist, stärken wir unseren Standort nachhaltiger und steigern gleichzeitig die Lebensqualität vor Ort. Das sollte unser Weg in die Zukunft sein und das ist auch der Geist, der beim Erstellen des Haushaltsplanentwurfes 2005 Pate gestanden hat. Die flächendeckende Umsetzung eines hochwertigen Medienentwicklungskonzeptes an den Schulen der Gemeinde Morsbach im vergangenen und in diesem Jahr ist dafür ein gutes Beispiel.

Lassen Sie mich zum Schluss zusammenfassen.

Der Haushaltsplanentwurf 2005 ist ausgeglichen und damit nur anzeigepflichtig. Im Finanzplanungszeitraum tritt voraussichtlich eine Genehmigungspflicht ein, die jedoch unproblematisch sein dürfte. Im Jahr 2008 zeichnet sich ein liquiditätsmäßiger Überschuss aus laufender Tätigkeit ab. Der Weg des qualitativen Wachstums ist gesichert und wird fortgesetzt.

Sie finden im Haushaltsplanentwurf 2005 eine Arbeitsgrundlage vor, an der man mit Freude arbeiten kann, die noch eine bescheidene Entscheidungsfreiheit und damit Platz für eigene Ideen lässt.

Ich wünsche Ihnen gute Fraktionsberatungen und bin mir sicher, dass wir bei durchaus einmal unterschiedlicher Sicht der Dinge in fairer Diskussion den Konsens zum Wohle unserer Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger finden werden.“

Oberbergs Jugend spielt Schach in Morsbach

Am Sonntag, dem 30. Januar 2005 trägt die Schachjugend des gesamten Schachbezirks Oberberg die letzte Runde der Jugend Einzelmeisterschaft aus. Austragungsort der Veranstaltung ist das „Haus im Kurpark“ in Morsbach; Beginn ist um 14.00 Uhr. Alle Beteiligten freuen sich nicht nur über eine reichliche Beteiligung an Spielern, sondern auch über schachinteressierte Zuschauer, die gerne vorbeikommen können. Die Trainingsabende der Schachabteilung sind montags und freitags ab 17.00 Uhr. Dann wird allerdings im „Haus des Gastes“ beim Kurpark gespielt. Auch hier kann man zum Reinschnuppern kommen.

fassen und nicht allzu blauäugig auf Hilfe von außen setzen. Das ist wie in den vergangenen Jahren die Grundlage unserer gesamten Haushaltswirtschaft und damit auch des Entwurfs, der heute eingebracht wird.

Dieser Haushalt hält den Aufwand für Personal und den laufenden Betrieb des Dienstleistungsunternehmens Gemeinde Morsbach stabil und setzt damit den konsequenten Sparkurs der Vorjahre fort.

Der Produktbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“ verschlechtert sich gegenüber dem Vorjahr. Zurückzuführen auf eine Kürzung der Schlüsselzuweisungen des Landes um rund 5,4 % und eine Erhöhung der Kreisumlage um 13,09 %. Letztere korrespondiert allerdings nahezu Deckungsgleich mit einem Wegfall der unmittelbaren Belastungen aus der Sozialhilfe.

Die Steuerhebesätze bei der Grundsteuer B mit 400 % und der Gewerbesteuer mit 450 % bleiben gegenüber 2004 unverändert. Der Hebesatz bei der Grundsteuer A ist auf 400 % erhöht als Ergebnis konstruktiver und im Konsens abgeschlossener Gespräche mit den Forstbetriebsgemeinschaften. Diese Mehreinnahmen kommen ungekürzt der Unterhaltung der Wirtschaftswege zu Gute.

Im investiven Bereich wurde bei der Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen besonders die Wirtschaftlichkeit betrachtet. In die Jahre gekommenes Gerät oder stark reparaturanfälliges ist zur Erneuerung vorgesehen. Darüber hinaus sind

Montag, den 14. Februar
15:00- 16:00 Uhr
in der Gemeindebücherei Morsbach



Leseabenteuer
„Die Königstochter in der Flammenburg“
für Kinder ab 4 Jahre
Bringt, bitte ein Sitzkissen mit!

Gemeindebücherei Morsbach Bahnhofstr. 2 51597 Morsbach Telefon: 02294/699-360 Fax: 02294/699-187	Öffnungszeiten: Montag: 9:30 -13:00 Dienstag, Mittwoch und Freitag: 14:30 -17:30 Donnerstag: 14:30 - 18:30 E-Mail: buecherei@gemeinde-morsbach.de
---	--

Jahreshauptversammlung der Oberbergischen Musikanten Volperhausen (OBM)

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Frank Reuber folgte der Geschäftsbericht des stellvertretenden Geschäftsführers Emanuel Jedvaj. 2004 hatte der OBM 71 Termine, davon 46 Proben und 25 Auftritte. Neben den verschiedenen Auftritten zu Karneval und bei anderen Festen war das Herbstkonzert der OBM im „Haus im Kurpark“ der Höhepunkt. Für 2005 sind bisher 26 Auftritte geplant. Besonders wird auf das Grillfest am 4. und 5. Mai 2005 in Volperhausen und das Herbstkonzert am 26. November in Morsbach hingewiesen.

Dirigent Georg Urrigshardt, der seit 2002 den Verein leitet, hielt einen positiven Rückblick. Danach folgte der Kassenbericht des 1. Kassierers Franz Josef Kern. Nachdem die Kassenprüfer Edith Stausberg und Christian Hüttling diesen als ordnungsgemäß und richtig bestätigten, wurde der Vorstand von der Hauptversammlung einstimmig entlastet. Danach folgte die Neuwahl des Vorstandes, der sich wie folgt zusammensetzt:

Frank Reuber (1. Vorsitzender), Jörg Klüser (2. Vorsitzender), Emanuel Jedvaj (1. Geschäftsführer), Johannes Stausberg (2. Geschäftsführer), Franz-Josef Kern (1. Kassierer), Stefan Neuhoß (2. Kassierer und Notenwart), Sandra Schneider (Jugendwart) sowie Uwe Klein und Nadine Schneider (Kassenprüfer).

Die Proben der OBM finden seit dem 04.1.2005 nicht mehr im Dorfgemeinschaftshaus Siedenberg, sondern jeden Dienstag um 19.30 Uhr im „Haus im Kurpark“ in Morsbach statt. Interessierte Musiker sind herzlich zur Probe eingeladen (bei Fragen: Frank Reuber, Tel. 02294/992355, alte Adresse nicht mehr gültig, oder Emanuel Jedvaj, Tel. 0177/6874304). Ebenso können sich interessierte Eltern, die ihre Kinder über den Verein in der Musikschule Morsbach anmelden möchten, an die o. g. Ansprechpartner oder an die Jugendvertreterin, Sandra Schneider, Tel. 0170/8843633, wenden.

2005 findet im übrigen in Volperhausen nicht nur das alljährliche Vatertagsfest am 5. Mai, sondern auch das Open Air Konzert am 4. Mai in Volperhausen statt.

Jahreshauptversammlung im Verein für Deutsche Schäferhunde

Vorsitzender Günter Stausberg konnte kürzlich die Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Nach dem Jahresbericht und kurzer Aussprache wurden die diesjährigen Vereinsmeister geehrt. Die Grundlage für die Vereinsmeisterschaft bilden zwei Prüfungsergebnisse des letzten Jahres mit der Summe der erreichten Punkte. Im Einzelnen siegten in den verschiedenen Sparten:

Fährte: Katrin Stausberg mit Arko vom Gut Kaphof (98/96) Punkte v. 100, *Unterordnung:* Simone Stollfuß: Aik v. Hause Veronese (85/86), *Schutzdienst:* Katrin Stausberg mit Arko v. Gut Kaphof (90/95), *Fährtenpokal:* Adi Kasperczyk mit Wongo v. Alaska.

Ab Mai soll für die jungen Hunde zur Vorbereitung anstehender Körungen ein regelmäßiges Schaultraining angeboten wer-



Fernseher defekt?
Schlechter oder kein SAT-Empfang?

 **0171-4444048**

Tischlerei

Meisterbetrieb

-  Holz- und Kunststofffenster
-  Rollladentechnik
-  Haus- und Innentüren
-  Verglasungen
-  Treppen
-  Innenausbau
-  Sicherheitstechnik

**Michael
Hoberg**

Michael Hoberg
Ellinger Weg 11
51597 Morsbach

Tel.: 0 22 94 / 15 15
Fax: 0 22 94 / 99 12 46
Mobil: 0172 / 9 35 69 39

Internet:
www.tischlerei-hoberg.de
E-Mail:
info@tischlerei-hoberg.de

den. Der Bericht des Kassenwartes F. Schumann zeigte eine positive Bilanz, so dass für einen mehrtägigen Ausflug ins Münsterland und eine gesellige Veranstaltung mit Lebenspartnern ein Zuschuss bewilligt werden konnte. Die Entlastung des amtierenden Vorstandes erfolgte ohne Gegenstimme.

Als weitere sportliche Veranstaltungen sind für das neue Geschäftsjahr drei Prüfungen in den Staffeln Begleit-/Schutzhund 1,2,3 und Fährtenhund am 9.4., 7.5. und 24.9.2005 angesetzt. Eventuell soll für Februar noch kurzfristig eine Nachtübung vorbereitet und durchgeführt werden.

Des Weiteren wurden von der Versammlung Weiterbildungsveranstaltungen für die Ausbildungswarte angeregt, mit dem Ziel, auch hier auf dem aktuellen Kenntnisstand der Ausbildungsmethoden zu bleiben.

MGV „Concordia“ Morsbach beim Deutschen Männerchor-Festival

Der MGV „Concordia“ Morsbach wird 2005 am ersten Deutschen Männerchor-Festival um die „Johann-Gottfried-Herder-Gedächtnismedaille“ teilnehmen. Veranstaltet wird das Chor-Festival vom Deutschen Sängerbund. Die Organisation liegt beim Sängerbund Nordrhein-Westfalen. Dieser bundesweite Wettbewerb findet auf regionaler Ebene in den Städten Wolfsburg, Mutterstadt, Giessen und Rheine statt. Hier können die Chöre um die Medaille in Gold, Silber und Bronze singen. Alle mit Gold ausgezeichneten Chöre werden zum Bundesfinale vom 1.- 3. 10. 2005 in die Zeche Zollverein nach Essen eingeladen. Den Vorentscheid besucht der MGV „Concordia“ Morsbach am 19. Juni 2005 in Rheine.

eBay-Service-Oberberg

Morsbach, Tel+Fax.02294-992093 od.992076 Mobil:0172-8727502
Bürozeiten: Mo-Fr. 8-13 Uhr + 18-21 Uhr, Sa.von 8-13 Uhr

Machen Sie Ihre **Schätze** zu Geld!
Wir **kaufen+verkaufen** für Sie u.a. bei **eBay.de** dem weltweit größten Onlinemarktplatz.

Auch **Schulungen, Internet-Recherchen, SW-Entwicklung + Web-Design, Digitalisierung, Produktfotografie** und **PC-Installationen** sind unsere Stärke.

Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.ebay-service-oberberg.de>

Zivildienstleistende für das Jugendzentrum gesucht

Das Jugendzentrum „Highlight“ ist als Beschäftigungsstelle des Zivildienstes anerkannt. Dort wird jungen Männern die Möglichkeit geboten, ihren 9monatigen Zivildienst in einem abwechslungsreichen Betätigungsfeld abzuleisten.

Haben Sie Interesse im Rahmen Ihres Zivildienstes Aufgaben in der Gemeinde Morsbach wahrzunehmen, die dem Allgemeinwohl und insbesondere den Interessen unserer Kinder und Jugendlichen dienen? Dann bewerben Sie sich unter folgender Anschrift „Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach“ oder vereinbaren sofort einen Vorstellungstermin mit dem Personalbüro unter der Tel.-Nr. 02294/699111.

Kassenpersonal für das Hallenbad gesucht

Die Gemeinde Morsbach sucht zur Besetzung der Eintrittskasse im Hallenbad ab April 2005 MitarbeiterInnen auf geringfügiger Beschäftigungsbasis, gerne Schüler oder Studenten. Die Lage der Arbeitszeit richtet sich nach den Öffnungszeiten des Hallenbades und gestaltet sich momentan wie folgt:

mittwochs	15.00 – 19.30 Uhr,
donnerstags	15.00 – 19.30 Uhr,
freitags	15.00 – 19.30 Uhr,
samstags	14.00 – 18.30 Uhr
und	
sonntags	7.00 – 11.30 Uhr.

Die genaue Zeiteinteilung erfolgt nach gegenseitiger Absprache. Schriftliche Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf werden erbeten an: Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Bahnhofstr. 2, 51597 Morsbach.

Nähere Auskünfte erteilt das Personalbüro (Frau Neuhoff, Tel.-Nr. 699111).

OBN Morsbach: Jahresprogramm 2005

- 19.02.05 Pflegearbeiten an der Amphibien-Leiteinrichtung**
14.⁰⁰ Uhr in Ellingen/Korseifen
- 27.04.05 JAHRES-HAUPTVERSAMMLUNG**
19.⁰⁰ Uhr Wirtshaus „Zur Republik“, Morsbach
- 02.07.05 BIONIK-Ausstellung/Veranstaltung**
Realschule Morsbach (zusammen mit dem Heimatverein Morsbach) unter Beteiligung von Schulen/Kindergärten/Kirchen/Firmen, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben
- 09.09.05 FRANZ ALT: REGENERATIVE ENERGIE-NUTZUNG**
19⁰⁰ Uhr Schwerpunkt: Solarenergie und: Wasserkraft/Windkraft/Holz/Erdwärme/Biomasse (Genauer Ort und Ablauf werden später bekannt gegeben)
- ? Besuch im Biotop der Familie Vogel, Böcklingen**
Vor 10 Jahren gestaltet, wie sieht,s heute aus? Termin wird später bekannt gegeben
- 10./11.12.05 INFO-Stand auf dem Morsbacher Weihnachtsmarkt**

Kindergruppe

Die Kindergruppe trifft sich jeweils um 15.00 Uhr am Parkplatz vor dem „Haus im Kurprak“.

22.01.05, 19.02.05 (14.00 Uhr!), 12.03.05, 16.04.05, 21.05.05, 11.06.05, 02.07.05, 27.08.05, 24.09.05, 22.10.05, 19.11.05 und 17.12.05

Aktivitäten der Kindergruppe:

z.B. Wanderungen, Pflegemaßnahmen an Bächen und Teichen, Pflege der Amphibienleiteinrichtung in Ellingen, Ausflüge (z.B. zum Museum Koenig, Bonn), Nachtwanderung, Bastelnachmittag.



Evtl. Änderungen und weitere Aktivitäten werden im Laufe des Jahres bekannt gegeben.

OBN-Informations- und Gesprächsabende

Diese Treff,s finden an jedem 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Wirtshaus „Zur Republik“ statt. Es gibt keine Tagesordnung, sondern es wird locker jeweils Aktuelles diskutiert. Im Sommerhalbjahr wird manchmal auch (solange das Tageslicht reicht) eine Kurzexkursion durchgeführt. Diese Abende stehen (wie auch alle sonstigen Veranstaltungen) jedem Interessierten an Natur- und Umweltangelegenheiten offen.

02.02.2005, 02.03.2005, 06.04.2005, 04.05.2005, 01.06.2005, 06.07.2005, 03.08.2005, 07.09.2005, 05.10.2005, 02.11.2005 und 07.12.2005

Kontakte:

OBN, Oberbergischer Naturschutzbund (NABU), Ortsverband Morsbach

Lerchenstrasse 3, 51597 Morsbach

Vorsitzender: Klaus Jung, Tel. 02294/8300

Stellv. Vorsitzender: Christoph Buchen, Tel. 02294/8095

Kindergruppe:

Leitung: Lisa Bauer, Tel. 02294/8149, Helga Grönebaum, Tel. 02294/8867, Roland Schmidt, Tel. 02294/9288

Ferienspaß im Hallenbad

An zwei Nachmittagen konnten sich Ende Dezember die Kinder im Hallenbad austoben. Dazu hatte der Förderverein der Bäder mit dem DLRG Ortsverband zusammen eingeladen. Die Spiele und Wettkämpfe wie Tauziehen, Nudelpatteln und Wasserlaufbandwettbewerb wurden u.a. von der DLRG Jugend betreut. Für die Sieger gab es natürlich kleine Belohnungen. Nach über zwei Stunden machten sich dann die froh gelaunten und teilweise müden Wettkämpfer auf den Heimweg.



Während der Weihnachtsferien gab es Badespaß im Hallenbad.

„Hightlight“ Morsbach: Programm der Mädchengruppe

Die Mädchengruppe im Jugendzentrum „Highlight“ bereitet sich auf die „nährische Zeit“ vor. Das Programm für Februar sieht wie folgt aus:

01.02.05 Wir backen „Kräbelchen“ und „Mutzenmandeln“ und basteln die Dekoration für die Karnevalsfeier

08.02.05 Karnevalsparty: heute feiern wir (natürlich verkleidet!), was das Zeug hält

15.02.05 Wir stellen Perlenschmuck her

22.02.05 Wir dekorieren Gegenstände mit „Serviettentechnik“

Wir treffen uns jeden Dienstag von 15.00 – 18.00 Uhr im Jugendzentrum und freuen uns über jeden „Zuwachs“.

Benni Rechmann und Maria Steiger erfolgreich

Kürzlich trugen die Tischtennissportler des SV Morsbach ihre Vereinsmeisterschaften aus. Da die Jugendlichen einige Tage zuvor gespielt hatten, konnten sie auch in den Herren- und Damenklassen starten. Es gab in allen Klassen spannende Spiele und mitunter musste auch der direkte Vergleich über die Platzierung entscheiden. Starke Spiele lieferten sich die Jugendlichen, denn alle drei Erstplatzierten hatten in ihrer Endrundengruppe jeweils 4:1 Siege aufzuweisen. Gut spielte Peter Arnold aus der 2. Jugend, der den Kameraden aus der 1. Mannschaft das Leben zeitweise recht schwer machte. Maria Steiger verteidigte bei den Damen den Titel, bei den Jugendlichen gelang dies Benedikt Rechmann. Bei den Herren blieb der Pokal bei den Solbachs; diesmal war es Guido Solbach, der seinen Bruder Bernd ablöste. Die Doppel der Herren werden später ausgetragen, ebenso die Mixedmeisterschaften.

- Herren A:** 1. Guido Solbach, 2. Bernd Solbach, 3. Mario Braun, 4. Stefan Ley.
- Herren B:** 1. Henning Schumacher, 2. Martin Fuhr, 3. Roger Röhrig, 4. Martin Birkhölzer.
- Damen A:** 1. Maria Steiger, 2. Sarah Zimmermann, 3. Ursula Kubeile, 4. Birgit Schmidt.
- Damen-Doppel:** 1. Ursula Kubeile / Irina Lammert, 2. Sarah Zimmermann / Birgit Schmidt
- Jugend:** 1. Benedikt Rechmann, 2. Henning Schumacher, 3. Patrick Brast, 4. Peter Arnold, 5. David Schneider, 6. Andreas Mack.
- Schüler:** 1. Christopher Quast, 2. Alexander Lammert, 3. Max Steiger, 4. Valbon Ferizaj.
- Mädchen:** 1. Larissa Krohm, 2. Christine Lammert (mit Vorgabe), 3. Katharina Mack, 4. Michaela Arnold

Buchbesprechung der Kath. Öffentl. Bücherei St. Gertrud Morsbach

Öffnungszeiten an der Kirchstr. 26:
mittwochs 15.30 - 17.30 Uhr,
sonntags: 10.00 - 12.00 Uhr

Lesen läßt uns die Welt mit anderen Augen sehen.

Roman Pramoedya Ananta Toer: „Haus aus Glas“ - Ein Roman aus dem Indonesischen

Mit diesem Roman hat der Autor einen aufschlußreichen Bericht gegeben über die Zeit Anfang des 20. Jahrhunderts, über das Verderben eines einheimischen Mannes, der den Privilegien erliegt und hierfür sein Volk und sich schließlich selbst verrät. Er arbeitet für die holländische Kolonialregierung und ist beauftragt, die Unabhängigkeitsbewegung und deren Anführer zu beobachten.

Günter Grass schreibt über den Autoren: Es sind vor allem seine Bücher, die uns das nach wie vor verschlossenen Inselreich Indonesien und dessen wechselvolle Geschichte eröffnen; Bücher, die allen Widrigkeiten zum Trotz entstanden sind und die dem Leser, wenn er nur will, reich machen können.

Sachbuch Peter Heine: „Kulturknigge für Nichtmuslime“ - Ein Ratgeber für den Alltag

Immer öfter werden wir, nicht nur als Touristen im Ausland, sondern auch in unserem Alltag, mit muslimisch geprägter Mentalität konfrontiert. Nachbarschaft im eigenen Land kann gelingen! Das praktische und konkurrenzlose Buch informiert über Kultur und Wertvorstellung.

Kinderbuch Dorothee Kreusch-Jacob: „Hol dir ein Gelb aus der Sonne“ - Meine schönsten Lieder

Die schönsten Kinderlieder sind in diesem Buch mit Noten und Gitarrengriffen versammelt und thematisch geordnet. Ihre Texte und Melodien erzählen von Fingerspielen und Krabbelversen, von der Stille, von Tanzbären und anderen Tieren, von Reisen ins Land der Fantasie und nicht zuletzt vom Einschlafen und Träumen. Das Standardwerk für Kindergarten, Grundschule und Familien.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Impressum

Der *Flurschütz* ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt *Flurschütz* kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Restaurant
Peking



Während die Mueschbeje sich tief im närrischen Frohsinn befinden, sind die Chinesen hoch in der Neujahrstimmung.

Lassen Sie uns feiern!!!

Zu Weiberfastnacht und Rosenmontagabend bieten wir ein festliches Büffet inkl. eines 0,2 l Getränks für nur

12,80 €.

Tischreservierung erbeten.

Waldbröler Str. 34
51597 Morsbach

Tel. 0 22 94 - 261

18. Literaturabend
in der Gemeindebücherei
Morsbach



Lesereise

St. Petersburg

Mit den Werken von
Russisch und
Deutschen Autoren führt
unsere Lesereise nach
Petersburg.

Maria Prout und
Angebot 'Tarnschub' (des
Inchaden/Waldreit) und
unsere „Reise- und
Lustausführerinnen“



*„Petersburger Novellen“
von N. F. Gogol „Das Augenlicht des Glücks“
von F. D. Dostojewski, F. M. Dostojewski, L. Tolstoj u. a.*

Die „Tarnschub“ übernimmt Marianna Prout (studierte in Petersburg)
Info unter <http://www.morsbach.de> 02294/699 060



**Donnerstag
24. Februar
um 20:00 Uhr**

Jeden 1. Sonntag im Monat von 13:00 - 17:00 in Lichtenberg freie Schau
- keine Beratung - kein Verkauf -

Hamburger
Heizung
Lüftung
Sanitär

Heizung
Lüftung
Erdwärme
Bäder
Wellness
Öfen
Kamine
Solar

Lichtenberg
Industriestraße 3
51597 Morsbach

Fon: 0 22 94 / 98 29 0
Fax: 0 22 94 / 98 29 99

Mo.-Fr. 9:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:30 Uhr
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

kamin & ofen

Gummersbach
Marktstraße 17
51643 Gummersbach

Fon: 0 22 61 / 30 25 00
Fax: 0 22 61 / 30 25 05

Mo.-Fr. 9:30 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

www.hamburger-gmbh.de

Sonntag, 13. Febr. 2005

Das Sakrament damals und heute. Zu diesem Thema dürfen wir unseren Diözesanpräses Michael Cziba zu einem Bildungssonntag des Bezirkes recht herzlich in Dieringhausen begrüßen. 9.00 Uhr HI. Messe, anschließend gemeinsames Frühstück, ca. 13.00 Uhr Mittagessen, Diskussion Ende gegen 15.00 Uhr.

Dienstag, 1. März 2005, **19.30 Uhr Kolpingstammtisch**

Samstag, 12. März 2005

Bußgang zur Antoniuskapelle auf dem Flockenberg
20.00 Uhr ab der Pfarrkirche, 21.00 Uhr HI. Messe.

Sonntag, 20. März 2005

Römerwallfahrt nach Ellingen, 14.00 Uhr ab der Pfarrkirche, gegen 15.00 Uhr Andacht.

Dienstag, 5. April 2005, **19.30 Uhr Kolpingstammtisch**

Sonntag, 10. April 2005

Diözesanversammlung in Köln

Wir werden mit vier Delegierten teilnehmen.

Sonntag, 17. April 2005, **Generalversammlung**

19.00 Uhr nach der Abendmesse im Gertrudisheim.

Sonntag, 24. April 2005

Wallfahrt zum Grabe Adolph Kolpings

Geplant ist: 7.36 Uhr ab Wissen mit der DB, 9.00 Uhr HI. Messe. Ca. 11.00 Uhr Frühstücksbüffet, gegen 13.00 Uhr Besichtigung des Straßenbahnmuseums in Thielenbruch der KVB mit Führung. Rückfahrt über die neue Flughafenschleife mit der S-Bahn. Anmeldungen bis Sonntag, 17. April.

Dienstag, 3. Mai 2005

Maiandacht im Altenberger Dom

Abfahrt mit Pkw's um 18.00 Uhr ab Gertrudisheim.

Freitag, 13. Mai 2005

Fatimafeier in Alzen mit Kardinal Meisner, Beginn: 18.30 Uhr.

Samstag, 5. Juni 2005

Ewig Gebet: 17.00 Betstunde der Männer u. Kolpingsfamilie.

Dienstag, 7. Juni 2005, **19.30 Uhr Kolpingstammtisch**

Sonntag, 26. Juni 2005, **3. Kolpingfamilientag**

Das Tagesprogramm wird rechtzeitig bekannt gemacht.

Mittwoch, 29. Juni 2005, **19.00 Uhr HI. Messe zu Peter und Paul** am Kolpingkreuz auf dem Pertusfelsen.

Dienstag, 5. Juli 2005, **19.30 Uhr Kolpingstammtisch.**

Auskunft: Aloys Pagel, Südstr.19, 51597 Morsbach, Tel. 02294/8408

bitte ausschneiden und aufbewahren

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst
für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo
Becher

Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen
Telefon 0 27 42 - 7 17 76

Kolpingfamilie Morsbach

Programm 1. Halbjahr 2005

Wichtige Terminänderung

Bedingt durch die geänderten Proben Zeiten des Kirchenchores verlegen wir unsern monatlichen Stammtisch ab sofort von donnerstags auf dienstags (1. Dienstag im Monat). Am 3. Mai ist kein Stammtisch, da alle mit nach Altenberg fahren.

Tagesausflug

Die Firma Proveda lädt die Kolpingfamilie Morsbach im Rahmen ihrer Vereinsreisen zu einem Tagesausflug ein. Das Programm sieht wie folgt aus: 7.00 Uhr Busabfahrt (ca. 1 Stunde Produktvorstellung, kein Verkauf nur Information), Mittagessen, Führung durch den Hessischen-Rundfunk, Rückfahrt. Termin: Samstag, den 9. April 2005. Kostenbeitrag: 13,00 Euro pro Person für alles. Feste Anmeldungen bis zum 1. März; weitere Informationen unter Tel. 8408. Proveda bietet an: u.a. Tischwäsche, Bettzubehör, Textilien.

Samstag, 29. Jan. 2005

Pfarrkarneval, um 20.11 Uhr heißt es: Die Christbaumnadeln liegen noch in den Ecken, da eilen zum Pfarrkarneval alle Jecken.

Dienstag, 1. Febr. 2005, **19.30 Uhr Kolpingstammtisch**

Tabellen der Tischtennisjugend des SV Morsbach:

Bezirksliga:

1. TTSG Lüdenscheid I	11	88:29	22:0
2. TTV Bielstein	11	85:21	20:2
3. DJK Weidenau	11	79:26	18:4
4. TV Neunkirchen	11	71:41	15:7
5. TTC Bergneustadt	11	74:48	14:8
6. CVJM Siegen	11	54:60	10:12
7. TTSG Lüdenscheid II	11	46:64	9:13
8. TuS Ferndorf	11	56:72	8:14
9. SV 02/29 Morsbach	11	35:74	6:16
10. TTG Plett./Oestertal	11	33:83	4:18
11. TV Attendorn	11	41:85	3:19
12. TuS Bierbaum	11	25:84	3:19



Meine Art zu wohnen!

MÖBELSCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de



Re-Action
Das Gesundheitszentrum
 Physiotherapie • Prävention • Gerätetraining • Wellness • Sauna

NEU!!!

Gesundheitsorientiertes Gerätetraining

- Kraft für Ihren Rücken
- Gezielter Muskelaufbau
- Leistungsoptimierung durch spezielle Trainingsmethode

Finden Sie bei uns den Ausgleich für Ihren Körper!

**Herbertshagener Str. 32
 51597 Morsbach/Rhein**

**Tel.: 0 22 94 - 99 11 11
 Fax: 0 22 94 - 99 11 13**

**www.re-action.de
 info@re-action.de**

**NORBERT
 KÖTTING**



Der Tischlermeister



Bestattungen

- Bestattungsvorsorge •
- Erledigung aller Formalitäten •
- Erd-, See- und Feuerbestattung •
- rund um die Uhr erreichbar •

Hemmerholzer Weg 35
 51597 Morsbach
 Tel. 0 22 94-5 30

tischler_{rw}

Jugend-Kreisklasse, Staffel 2:

1. TuS Homburg-Bröltal	7	52:17	12:2
2. SV 02/29 Morsbach II	7	51:16	12:2
3. TTC Bergneustadt II	7	47:34	10:4
4. TTC Bomig II	7	39:42	8:6
5. TTC Bomig I	7	35:39	6:8
6. TV Dümmlinghausen	7	33:42	6:8
7. TV Niederseßmar	7	31:53	2:12
8. Aggertaler TTC	7	11:56	0:14

Schüler-Kreisklasse, Staffel 2:

1. SV 02/29 Morsbach II	6	41:21	12:2
2. SF Waldbröl	6	40:18	12:2
3. TTC Bergneustadt	6	41:17	9:3
4. SV 02/29 Morsbach I	6	41:26	7:5
5. Aggertaler TTC I	6	23:41	4:8
6. TV Niederseßmar	6	16:47	1:11
7. Aggertaler TTC II	6	15:47	1:11

In der Rückrunde werden die Schüler- und Jugendkreisklassen neu eingeteilt. Die jeweils ersten vier Mannschaften der Staffeln 1 und 2 spielen in der neuen **Schüler – bzw. Jugendkreisliga**. Die restlichen Mannschaften bilden dann die **Kreisklasse**.

Der SV Morsbach II spielt in der **Jugend-Kreisliga** mit folgenden Vereinen: TuS Homburg-Bröltal, TTC Bergneustadt II, TTC Bomig, TTV Bielstein II, TSV Runderoth, ASC Loope, VfL Engelskirchen.

Die beiden Schülermannschaften spielen in der **Schüler-Kreisliga** mit den Mannschaften von TSV Runderoth, TTV Bielstein, TV Kotthausen, TV Dümmlinghausen, SF Waldbröl, TTC Bergneustadt.

Die **1. Schülermannschaft** hat folgende Besetzung:

- 1) Marlene Dziadula, 2) Alexander Lammert, 3) Larissa Krohm, 4) Max Steiger

2. Schülermannschaft:

- 1) Christopher Quast, 2) Valbon Ferizaj, 3) Henrik Bröcher, 4) Katharina Mack, 5) Marcel Hombach, 6) Michael Weizen, 7) Daniel Schalla, 8) David Juraske, 9) Kai Mauelshagen.

Jugend-Vereinsmeisterschaften am 28.12.2004:

Jugend: 1. Benedikt Rechmann, 2. Henning Schumacher, 3. Patrick Brast, 4. Peter Arnold, 5. David Schneider, 6. Andreas Mack

Schüler: 1. Christopher Quast, 2. Alexander Lammert, 3. Max Steiger, 4. Valbon Ferizaj

Schülerinnen: 1. Larissa Krohm, 2. Christine Lammert (mit Vorg.), 3. Katharina Mack, 4. Michaela Arnold

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmisionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden

nach dem 1. Januar 2005 in folgenden Ortschaften durchgeführt: Springe, Rom und Lichtenberg,

nach dem 1. Februar 2005 in Birken, Ortseifen, Ellingen, Wendershagen, Heidehof, Korseifen, Halle, Lützelseifen, Brunnenhof, Oberwarnsbach, Seifen, Birzel, Höferhof, Hammer und Schlechtingen sowie bei den Firmen Montaplast, SÄBU, Autohaus Klinge und dem Behindertenzentrum.

Geringe Abweichungen sind möglich. (Dieter Fuchs, Bezirks-schornsteinfegermeister)

Weinkorken: Zum Wegwerfen zu schade

Wein- und Sektkorken sind Naturprodukte. Hergestellt werden sie aus der Rinde der Korkeiche. Allein in Portugal werden jährlich etwa eine Milliarde Korken für den deutschen Markt hergestellt. Auf dem Müll sollten sie möglichst nicht landen, denn man kann sie sehr gut weiterverarbeiten, zum Beispiel für Korkböden und -fliesen. Ohne Weiterverarbeitung werden sowohl die traditionellen Natur-Weinkorken als auch die praktischen wärme- und schalldämmenden Korkfliesen unbezahlbar.

Zudem: Kork sammeln und wiederverwerten heißt, das Müllaufkommen zu verringern. Es vermindert den drohenden Raubbau an der Korkeiche und trägt zum Landschaftsschutz in Spanien und Portugal bei. Das Sortieren, Schroten und Verpacken der Korken schafft Arbeitsplätze, vor allem in vielen Behindertenwerkstätten.

In der Gemeinde Morsbach werden seit einigen Jahren vom OBN Korken gesammelt und an eine Behinderteneinrichtung im Raum Köln zur weiteren Verarbeitung übergeben. Wer dabei mitmachen möchte, kann seine Korken im hinteren Eingangsfloor des Rathauses Morsbach oder des Bürgerhauses Ellingen in spezielle Behälter werfen.

Dieter Erdelen aus Ellingen, Initiator der Korksammelaktion in Morsbach, hat folgende Zahlen ermittelt:

Jahr	Sammelstelle Rathaus	Sammelstelle Ellingen
2004	31.621 Korken	1.028 Korken
2003	28.599 Korken	1.196 Korken
2002	19.982 Korken	339 Korken



Winterfütterung im Zwiespalt

Wenn der Schnee das Bergische Land bedeckt, beginnt für viele Vogelfreunde die Zeit des „aktiven“ Vogelschutzes. Denn nach wie vor verbindet der Laie den Begriff „Vogelschutz“ mit der Winterfütterung. Diese Vogelfütterung ist die populärste und finanziell aufwendigste „Vogelschutzmaßnahme“, bei der jährlich Millionen Beträge ausgegeben werden.

In den letzten Jahren melden sich einerseits kritische Stimmen, die vor übermäßiger und falscher Fütterung warnen. Andererseits darf auch der erzieherische Wert der Winterfütterung nicht vergessen werden. So appellieren Naturschutzorganisationen immer wieder an die Vernunft der Vogelfreunde, maßvoller zu füttern und lieber einen Teil des so ersparten Geldes für Schutz- und Pflegemaßnahmen oder den Ankauf von Lebensräumen einzusetzen.

In Nordrhein-Westfalen brüten rund 170 Vogelarten. Davon sind fast 50 Prozent in ihrem Bestand gefährdet. Die meisten sind aber nicht deshalb in Gefahr geraten, weil ihnen in strengen Wintern die Nahrung fehlt, sondern weil ihnen durch menschliche Eingriffe der Lebensraum genommen wurde.

Ein Blick in die „Rote Liste“ zeigt, dass gerade die gefährdeten Arten nicht zu den Vögeln zählen, die am Futterplatz erscheinen. Größtenteils verbringen sie als Zugvögel den Winter im sonnigen Süden. Nach der Rückkehr finden sie noch zu oft zerstörte Brutplätze, gerodete Hecken, gefällte Brutbäume, trockene gelegte Feuchtgebiete oder begradigte Bachufer vor, auch im Oberbergischen.

Die Vögel, die im Winter ihre Nahrung am Futterhaus suchen, sind dagegen noch überall mehr oder weniger zahlreich anzutreffen. Dies darf aber nicht als Erfolg der seit Jahrzehnten betriebenen Winterfütterung gewertet werden. Nichtziehende Vogelarten haben in der Regel wesentlich mehr Junge, als vergleichbare Zugvogelarten. Die hier überwinterten Vögel haben dadurch in Jahrtausenden die Ausfälle des Winters wettgemacht.

Biologisch gesehen „pfuschen“ wir mit der Winterfütterung der Natur ins Handwerk. Sie schmälert durch die Rettung der weniger tüchtigen Tiere die unbedingt notwendige natürliche Auslese und damit letztlich die Lebenstüchtigkeit der Arten.

Schließlich kann die Versammlung vieler verschiedenartiger Vögel an ungeeigneten oder verschmutzten Futterstellen besonders in feuchtmilden Wintern zu epidemieartigem Auftreten von Erkrankungen, besonders mit Salmonellen führen. Daran gehen oft mehr Vögel zugrunde, als durch die Winterfütterung gerettet werden. Es darf natürlich nicht verschwiegen werden, dass in Einzelfällen auch einige bestandsgefährdete Vögel durch gezielte Hilfsmaßnahmen gerettet werden können. Dies ist jedoch die Ausnahme und nicht mit der Winterfütterung am Futterhaus gleichzusetzen.



Diese kritische Darstellung soll jedoch keinesfalls dem Vogelfreund die Freude an der Winterfütterung nehmen. Welche Vogelarten kann man im Oberbergischen an den Futterhäuschen beobachten? Da sind zum einen „Stammgäste“ wie Amsel, Gimpel, Haussperling, Blau- und Kohlmeise. Weniger häufig sind Grünling, Zeisig, Heckenbraunelle, Rotkehlchen, Buchfink, Tannen- und Sumpfmeise anzutreffen. Selten stellen sich Kernbeißer, Bergfink und Feldsperling ein. Mitunter läßt sich auch einmal ein Buntspecht oder Eichhörnchen blicken.

Das Füttern einer bunten Vogelschar stellt eine ausgezeichnete Möglichkeit dar, Kontakt mit der Natur zu pflegen. Besonders Kinder können an die Natur heran geführt werden, wenn sie zum Beispiel die Vögel am selbst gebastelten Futterhaus, das vor einem Fenster angebracht ist, beobachten. Dieser erzieherische Wert der Winterfütterung kann gar nicht hoch genug bewertet werden.

Wer also füttern möchte, dem sei die Freude daran nicht genommen. Er sollte sich aber stärker als bisher vor Augen halten, dass er damit keinen unmittelbaren Beitrag zum Vogelschutz leistet. Gezielter kann der Vogelwelt durch den Kauf, die Gestaltung und Pflege gefährdeter Lebensräume geholfen werden.

Grundregeln für eine richtige Winterfütterung

- Auf Sauberkeit am Futterplatz achten (regelmäßig reinigen)
- Futter vor Wind, Regen und Schnee schützen und vor Katzen gesichert auslegen (überdachtes Vogelhaus, zweiseitig offen)
- Äpfel und Birnen stets frisch auslegen, damit sie nicht gefrieren
- Kein gesalzenes oder gewürztes Futter (wie Speisereste, Margarine, Butter, Brot) auslegen
- Bei Temperaturen unter Null Grad Celsius keine Wasserschalen hinaus stellen
- Maßvoll, nicht so üppig Futter auslegen (öfters kleine Mengen)
- Bei Frost, Schnee und Rauheif mehr Futter auslegen, als bei frost- und schneefreien Wintertagen
- Für Körnerfresser (z.B. Meisen, Gimpel): Sonnenblumenkerne, Hanf und Getreidekörner auslegen
- Für Weichfresser (z.B. Rotkehlchen, Drosseln): Haferflocken, Obst, Rosinen, Nüsse, Fett-Kleie-Gemisch oder Wildbeeren anbieten.

CB

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach
Neue Rufnummer: 01805044100

Notartermine 2005

Notar Herbert N. Maschke, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) Sprechstunden ab:

2. Februar, 2. März, 6. April, 4. Mai, 8. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember 2005.

Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94 / 78 05 · ☎ **0 22 94 / 17 19**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

Blutspendetermine 2005

Im Jahr **2005** kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

Freitag, 11. März 2005,
Freitag, 10. Juni 2005,
Freitag, 17. Juni 2005,
Freitag, 23. September 2005,
Donnerstag, 6. Oktober 2005 und
Dienstag, 27. Dezember 2005,
jeweils von 15.30 - 19.30 Uhr
in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße 31.

Morsbacher Veranstaltungen 2005 jetzt im Internet

Sie suchen eine Veranstaltung, haben den gedruckten Morsbacher Veranstaltungskalender nicht zur Hand, aber Internetanschluss? Dann können Sie alle Veranstaltungen der Gemeinde Morsbach des Jahres 2005 ab sofort auch wieder im Internet finden. Und zwar unter www.morsbach.de (Rubrik: Kultur - Veranstaltungen). Terminänderungen bitte mitteilen (Tel. 02294/9283 oder 699130).

Mahngebühren vermeiden

Zu Beginn eines jeden Jahres werden wieder die Steuerzettel und Wassergeldbescheide zugestellt. Im Lauf der Monate werden daraufhin 10 Beträge fällig, die an die Gemeinde zu zahlen sind. Bitte, beachten Sie, dass seit einigen Jahren die fünfjährige Schonfrist bei Bar- und Scheckzahlungen aufgrund der Änderung der Abgabenordnung weggefallen ist. Danach werden schon bei eintägiger Verspätung Säumniszuschläge von 1% des fälligen Betrages erhoben.

Mit einer Einzugsermächtigung können Sie die rechtzeitige Zahlung sicherstellen und sich Unannehmlichkeiten ersparen. Den Vordruck „Einzugsermächtigung“ erhalten Sie bei der Gemeindekasse Morsbach (Tel. 699135, Fax. 699187, E-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de) oder unter der Internetadresse www.morsbach.de (Rubrik: „Bürger-Service“ „Online-Formulare“ oder Rubrik: „Bürgerinfo“ „Rathaus“ „Einzugsermächtigung“). Dort können Sie eine Einzugsermächtigung für Wassergeld oder sonstige Abgaben und Steuern ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und per Post an das Rathaus Morsbach schicken.

Sprechstunde der BFM

Jeweils donnerstags von 16 -17 Uhr findet eine Sprechstunde der Bürgerbewegung für Morsbach (BFM) im Rathaus in Morsbach statt, und zwar im Fraktionszimmer der BFM im Rathausuntergeschoss. Fraktionsmitglieder der BFM stehen gerne zu Gesprächen und zur Beratung bereit.

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 14 Tage wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

CDU-Sprechstunde im Rathaus

Jeden Donnerstag findet von 17.00 – 18.00 Uhr für Bürger eine Sprechstunde mit Rats- und Kreistagsmitgliedern im CDU-Geschäftszimmer im Erdgeschoß des Rathauses in Morsbach statt.

Lichtenberger Feuerwehrmann wurde zwei Mal geehrt

Seit Jahren verbringen viele Morsbacher ihren Urlaub in Maurach/Buch/Tirol. Maurach ist ein kleiner Ort am Eingang des Zillertales und idealer Ausgangspunkt für schöne Wanderungen und Ausflüge z.B. nach Innsbruck, Salzburg und Pertisau am Achensee. Im vergangenen Jahr wurde dort u.a. die Familie Christoph Puhl zum 15. Urlaubsaufenthalt geehrt. Da Christoph Puhl im Urlaub immer wieder seine Qualitäten als Hobby-Konditor unter Beweis gestellt hat, wurde er von der Gastfamilie Hussl auch mit dem „Großen Zuckerbäckerorden am Band“ geehrt. Zu dieser Auszeichnung gratulierten alle Gäste herzlich. Der Lichtenberger Feuerwehrmann sucht jetzt händeringend an Kuchen- und Tortenkreationen, damit er in diesem Jahr mit neuen Rezepten ausgestattet wieder in Urlaub fahren kann.



Christoph Puhl stellte in Tirol seine Backkünste unter Beweis.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **12. Februar 2005**.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.



Bauen Sie doch wie SIE wollen!

Haben Sie auch genug von Varianten-, Serien- oder Typenhäusern? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind unser Maßstab für die Verwirklichung Ihres Haustraums. Ohne Kompromisse.

ACHTUNG!

Attraktive Grundstücke auf der Eichenhöhe in Morsbach frei zur Bebauung mit individuellen ALHO-Häusern in allen Leistungsstufen vom Ausbauhaus bis schlüsselfertig.

Vereinbaren Sie eine persönliche Beratung mit uns:

ALHO Systembau GmbH

Hammer 1 · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 696-422 oder 696-4 55

e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho-haus.de



Ich will mehr!



Mehr bunte Welt und Menschen
in Unternehmen, die an die
Zukunft unserer Kinder denken.

Aggerstrom

+ + + 0800 / 976 4440 + + + www.aggerstrom.de + + +